

Familienseite

Kunterbunte Angebote

Den aufmerksamen Gottesdienstbesuchern/innen wird es nicht entgangen sein, Familien mit Kindern sind dort eher seltene Gäste. Über die Ursachen liesse sich wohl endlos diskutieren, aber viele Pfarreien in der Region Basel haben sich dafür entschieden, etwas zu tun, statt lange zu reden. Ziel dabei ist es im ersten Schritt nicht, die Familien in die Kirche zu locken, sondern sie auf irgendeine Art mit Kirche, Religion und Glaube in Berührung zu bringen. Ein Beispiel dafür ist die Relibox im Seelsorgeverband Angenstein. «Digitales Material für zu Hause gab es während der Pandemie vieles, aber gerade für die jüngeren Kinder, fehlte etwas zum Anfassen», berichtet Carmen Roos und ergänzt: «Wenn die Familien nicht zu uns kommen, müssen wir uns überlegen, wie wir zu ihnen gelangen können.» So entstand die Relibox. Gefüllt mit Gebetswürfel, Seifenblasen, Weihwasser, einer biblischen Geschichte und einigem mehr, wandert die Holzbox von Familie zu Familie. Im Logbuch ist jeweils ersichtlich, welche Familien die Relibox noch nicht hatten, ausserdem bietet es die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen. Diesen Herbst geht die Relibox wieder auf Tour im Seelsorgeverband Angenstein.

Eine extra spannende und lehrreiche Tour können Familien mit etwas älteren Kindern diesen Herbst auch in der Eremitage in Arlesheim erleben.

Der SmarTrail der Fachstelle Jugend führt Jugendliche ab etwa 12 Jahren via Handy an verschiedene geheimnis-

volle Orte, wo sie knifflige Rätsel zu Umweltthemen lösen müssen, um den Standort des nächsten Postens zu erfahren. Was wohl ein Bau im haitianischen Stil mitten im Baselbiet zu suchen hat? Der Rätselpfad ist Teil des Projekts SchöpfungsZeit. Die Kirchen möchten in einem Aktionsmonat mit diversen Anlässen und Projekten auf die vielen Umweltprobleme aufmerksam machen. Auch dies ein Beispiel für Kirche, die nicht in der Kirche stattfindet.

Denn die Zeiten, in denen alle von selbst zum Gottesdienst gekommen sind, sind längst vorbei. Die Kirche müsse Angebote schaffen, die der Lebensrealität der Familien entspreche, dies zeigt sich im Gespräch mit allen, die mit Familien arbeiten. Einen Nerv der Zeit hat hier die Pfarrei Heiliggeist getroffen. Viele berufstätige Eltern stehen vor dem Problem, dass ihre Kinder 13 Wochen Ferien haben, sie selbst aber nur vier. Die Pfarrei bietet deshalb Tagesferien an und wird von Anmeldungen überflutet. «Die Plätze sind jedes Mal ausgebucht», erzählt Viola Stalder. Die Tagesferien sind ein solcher Erfolg, dass nun auch weitere Pfarreien in Basel-Stadt über solche Wochen nachdenken.

In Heiliggeist heisst das Motto in diesem Oktober. «Warum immer ich? – Trotzen und Motzen mit Jona». Jeder Tag startet mit einem Bibelimpuls zur Geschichte von Jona und dem Walfisch und geht dann mit verschiedenen Aktivitäten, wie einer Hafenrundfahrt, gemeinsamem Kochen oder Basteln, weiter. Das Trotzen und Motzen dürfte den Kindern bei der Fülle von Programm vermutlich schnell vergehen.

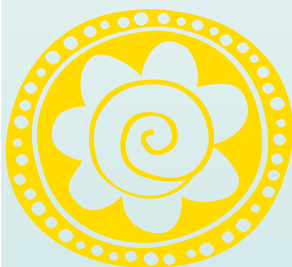


@läuft bei uns

Hat eines der Angebote euer Interesse geweckt? Informationen und Kontaktdaten zu allen Angeboten finden sich auf unserem Familienportal. Einfach den QR-Code scannen.

Auch in vielen anderen Pfarreien gibt es zahlreiche Angebote für Familien. Stöbert einmal auf der Webseite eurer Pfarrei herum.

www.kathbl.ch/familie



Redaktion: Marcella Criscione, Fachstelle Jugend kath.bl
Hanspeter Lichtin, Fachstelle Religionspädagogik
Fotos: FatCamera (oben), Pixabay (unten)